

Protokoll zur Sitzung des Seniorenbeirats vom 11. März 2026

Anwesende:

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Conni Hennefuß
Anja Jordan
Dietmar Rohm bis 11:30
Detlef Steuber bis 11:00 Uhr
Michael Theis
Erhard Winkler
Klaus-Peter Zimmermann
Dagmar Steinmetzer ist durch Krankheit entschuldigt

Gäste:

Angelika Falkner-Musial, Teilhabebeirat
Bianka Abel, LAUNE Queerberatung bis ca. 10:50 Uhr
Bjarne Herke, LAUNE Queerberatung bis ca. 10:50 Uhr
Mathias Techen, Stadtverwaltung bis ca. 10:50 Uhr
Herr Johannes Günther, Stadtverwaltung, bis ca. 10:50
Wolfgang Quante, Nachrücker SBF
Hans-Christian Winkler, Nachrücker SBF
Albrecht Frei, IT-Gruppe
Nestor Bachmann, Seniorenforum

TOP 1

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2

Anja Jordan wird das Protokoll führen.

TOP 3a

Herr Günther stellt seinen Fachbereich 143 wie folgt vor: Er ist verantwortlich u. a. Für den Seniorenbeirat, für das Büro für Vielfalt, und hält das federführende Amt der Partnerschaft für Demokratie, dies mit Unterstützung von Steffan Settels vom ASB. Aktuelle Themen seines Fachbereichs sind Digitalisierung, die Bürgerumfrage zum Konzept der Stadtbibliothek, die auch in Papierform und auch in einfacher Sprache statt fand, die Allianz für Demenz, analoge Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger z. B. durch das Versenden des Amtsblattes. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Stadtverwaltung findet man in Papierform auf der Broschüre des SBF und in der Werbebroschüre der Stadt Falkensee, die jährlich verteilt wird. Es gibt jedoch keine Gesamtübersicht, man möge sich gern immer an die **Information** unter der **Rufnummer 2810** wenden und sich verbinden lassen. Man möge gern zu jedem Problem anrufen. Herr Techen stellt sich vor. Er ist Amtsleiter des Bürgerdienstes und zuständig für Auskünfte, Beschwerden, das Meldewesen, Wohnungswesen, Bürgerbeteiligungen und Wahlen. Wir sind eingeladen, gern persönlich vorstellig zu werden. Er ist **telefonisch unter der 281 115** zur erreichen. Er ist der Vorgesetzte von Herrn Günther. Jacqueline Wainauske wird sich in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

TOP 3b

Bjarne Herke stellt die LAUNE Queerberatung vor und erklärt, warum das für Seniorinnen und Senioren ein Thema ist. Er verteilt den Vortrag in Papierform. Es gibt ein Gütesiegel für queerfreundliche Alten- und Pflegeheime namens „Vielfaltsort Leben“.

Der Vortrag von Bjarne Herke ist eine Kurzfassung und soll auf der Website des Seniorenbeirates eingepflegt werden. Auch die Langfassung des Vortrages soll eingepflegt werden.

Der Vortrag wird diskutiert und Fragen beantwortet.

Herr Herke weist auch auf die Veranstaltung zum Thema „Hasskriminalität“ am 12.3.26 um 19 Uhr hin.

Es wird angeregt, queere Geschichten in die „Geschichten aus Falkensee“ einzubinden.

TOP 4

Berichte aus den Gremien

Anja Jordan berichtet aus dem **Treffen der Beiräte**. Fördertöpfe der Stadtverwaltung sind gering, es ist besser, auf landes- oder bundesweite Förderungen zurückzugreifen. (Da Beiräte keine juristischen Personen sind, können sie keine Förderungen beantragen. Hierfür wurde das Seniorenforum ins Leben gerufen., das als Mitglied der Lokalen Agenda für uns Anträge stellen kann. Anm. d. Protokollantin)

Brandbrief zum Thema gemeinsamer Raum wurde entworfen.

Bürgersteige: keine Priorität, daher Schäden der Stadt melden.

Busse und Haltestellen: derzeit keine große Priorität, man kann aber am Tag der Mobilität auf Missstände aufmerksam machen.

Detlef Steuber und Anja Jordan suchen den Kontakt zum Jugendbeirat, eine erste Videokonferenz zum Thema Rücksicht im Straßenverkehr insbesondere von E-Roller-Fahrenden hat statt gefunden. In den Schulen gibt es keine Informationen dazu, obgleich es im Lehrplan stehen müsste. Nele wird sich kümmern.

Das nächste Treffen der Beiräte findet statt am **Montag, den 20. April 2026 um 17 Uhr im Raum 223 im Musiksaalgebäude**. Eingeladen wird durch den Seniorenbeirat.

Alle Beiratsmitglieder sind jeweils zu den Sitzungen der anderen Beiräte eingeladen.

Angelika Falkner-Musial berichtet, dass es seitens der Gleichstellungsbeauftragten der Stadtverwaltung Bestrebungen gibt, Mitglieder der SVV in deren Arbeit als Multiplikatoren einzubinden. Die Stadtverordneten Silke Boll und Harald Pätzold haben sich bereits bereit erklärt, dies zu tun. Dennoch bittet Angelika Falkner-Musial um eine Stellungnahme des Seniorenbeirates im Bildungsausschuss, da Exekutive und Legislative durcheinandergebracht würden. Dies soll in nächsten Sitzung des Teilhabebeirates mit den teilnehmenden Gästen Juliane Wutta-Lutzmann und Herren Tehen besprochen werden und dann zur Besprechung im Treffen der Beiräte weitergegeben werden.

Das nächste Treffen des Teilhabebeirates ist am **14.04.2026 um 18 Uhr im Musiksaalgebäude**.

Im Stadtentwicklungsausschuss wurden lt. Dietmar Rohm im Wesentlichen Statistiken vorgetragen und die Umsetzung der Baum- und Nachpflanzverpflichtung diskutiert. Hier seien thematisch insbesondere auch Senioren angesprochen worden. Weiterhin wurde das Klimaschutzmanagement besprochen.

Aus dem Bauausschuss berichtet Michael Theis, Das der Gehweg Schopenhauerstraße auf 1,80 m Breite ausgebaut werden soll. Die Beleuchtung in der Schopenhauerstraße und der Humboldtallee soll ausgebaut werden. Für die Ampelkreuzung RuAuddolf-Breitscheidt-Straße/Dyrotzer Weg/Im Wachtelfeld sollen andere Schaltzeiten geprüft werden, da der Verkehr Richtung Dallgow weiter recht stark ist durch die Bahnspernung. Vom Landkreis sei dies abgelehnt worden, da es keine Unfälle gäbe.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtet aus der SVV, dass der Haushalt 2026 nunmehr beschlossen wurde. Die Anträge zur finanziellen Aufstockung zum Pakt für Pflege – 22.000,00 Euro - , zum Frauenhaus Rathenow – 10.000,00 Euro – sowie zur Deckelung der Kosten fürs Stadtfest auf 50.000 Euro seien

alle angenommen und beschlossen. Der Antrag der AfD zur Streichung der Kosten der B89 sei abgelehnt.

Teilhabetreff: zum Thema Parkraumbewirtschaftung wird mitgeteilt, dass die Stadt Falkensee die Einhaltung der Behindertenparkplätze auf Parkplätzen der Supermärkte nicht kontrollieren dürfe. Hier ist eine Sensibilisierung der Supermärkte nötig. Es sei weiterhin möglich, einen Sonderparkausweis bei der Verkehrsbehörde im Landkreis gestellt werde. Für Ehrenamtliche kostet er € 184,- und ist daher zu teuer. Ulf hat das Problem im Kreissozialausschuss angesprochen. Die Dezernentin hat eine Klärung zugesagt.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik teilt noch mit, dass in Brieselang für deren Seniorenbeirat die Ehrenamtskarte ausgestellt habe. Dies sollte auch für Falkensee beantragt werden. Allerdings könne es sein, dass man wegen der Aufwandsentschädigung von 25 Euro im Monat keinen Anspruch habe. Dies werde aktuell auf Landesebene diskutiert.

TOP 5

Kunsthandwerkermarkt bei EDEKA Vujanov im Wachtelfeld: Die IT-Gruppe wird sich vorstellen, Michael Lauber hat bereits seine Teilnahme zugesagt, wir bieten Leitergolf und ein Fangspiel an, Luftballons und Süßigkeiten (besorgt Anja Jordan). Weitere Teilnehmende sind Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Hans-Christian Winkler, Nestor Bachmann und Anja Jordan.

Der Mobilitätstag findet bereits am **30. Mai 2026** statt. Ulf wird in Zusammenarbeit mit dem ADFC eine Plakataktion „Sei fair im Verkehr“ machen zu den Themen „Geisterfahrer“ unter den Fahrradfahrenden, E-Roller und Pedelecs auf die Straße und Bushaltestellen.

Es gibt ein Treffen mit der Verkehrswacht und Fuß e. V. Zur Mobilitätswoche am **7. April um 18:30 Uhr im ASB-Laden Bahnhofs-/Ecke Poststraße**. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik und Anja Jordan nehmen teil. Die Mobilitätswoche findet in der Zeit vom **16.-23.9.2026** statt.

Klaus-Peter Zimmermann berichtet, dass unter den Seniorinnen und Senioren vermehrt Unsicherheit herrscht bezüglich des Führerscheins. Es wird darauf hingewiesen, dass hier ein Vorstoß seitens der EU geplant sei, und Deutschland sich auf entsprechendes Gesetz für den Fall vorbereite. Aktuell gibt es keine Einschränkungen, es sei denn durch Ärztinnen und Ärzte.

Woche der Demokratie: der SBF ist für das Picknick am 13.6. im Museumsgarten angemeldet. Anja Jordan wird nicht teil nehmen können. Weiterhin wird der Stand auf dem Wochenmarkt für den 18.6. geplant.

Internetseiten: Detlef Steuber und Anja Jordan werden sich mit Nestor Bachmann um die Aktualisierung der Internetseite kümmern.
Anja Jordan wird die Betreuung der Facebookseite übernehmen.

Michael Theis teilt mit, dass es nicht notwendig sei, für die 25 Euro Aufwandsentschädigung der Stadt Falkensee seine Steuer ID anzugeben. Er habe dem widersprochen.

Seniorentreffpunkt Spandauer Straße 170:

Der Mietvertrag ist unterschiftsreif, Ulf Hoffmeyer-Zlotnik kümmert sich darum, dass seitens der Lokalen Agenda 21 eine weitere Unterschrift geleistet wird. Die SVV soll um Unterstützung dahingehend gebeten werden, dass die Kosten für mehr als nur ein Jahr von der Stadt übernommen werden.

Die alten Rathausmöbel wurden bereits gesichtet, es wird noch eine Transportmöglichkeit gesucht.

gez. Anja Jordan, Protokollantin